

## Neues Kunstlied aus Argentinien

Moxi Beidenegl (Gesang)  
Juan María Solare (Klavier)

*Saal der Alten Schule*  
(Gemeindehaus der Zionskirche)  
Worpswede

Sonntag, 8. September 2013 um 17.00 Uhr

Malena (Lucio Demare - Homero Manzi)  
La última grela (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)  
Gricel (Mariano Mores - José María Contursi)  
Alguien le dice al tango (Astor Piazzolla - Jorge Luis Borges)

Milongas Grecolatinas (Juan María Solare - Pedro Lastra)

- 1) Plinio revisitado
- 2) Meditación de Teseo
- 3) Reflexiones de Aquiles
- 4) Sísifo
- 5) Espero cada día que cante la sirena

Go-sol-sin (Moxi Beidenegl - Musik und Text)  
Tinta roja (Sebastián Piana - Cátulo Castillo)  
Balada para un loco (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)

\*\*\*

El Abasto en google earth (Juan María Solare - Ricardo Bruno)  
Nada (José Dames - Horacio Sanguinetti)  
Nostalgias (Juan Carlos Cobián - Enrique Cadícamo)  
Balada para mi muerte (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)  
Mar marrón (Moxi Beidenegl - Musik und Text)  
Doctos libros juntos (Juan María Solare - Francisco de Quevedo)  
Desencuentro (Aníbal Troilo - Cátulo Castillo)  
A una sombra del 1500 (Juan María Solare - Luis Alposta)  
Barrio de tango (Aníbal Troilo - Homero Manzi)  
Milonga sentimental (Sebastián Piana - Homero Manzi)  
Milonga de la Anunciación (aus der Oper "*María de Buenos Aires*") (Astor Piazzolla - Horacio Ferrer)

Nächster Auftritt beider Künstler:  
Samstag, 2. November 2013 um 20 Uhr (Alfred Schnittke Akademie, Hamburg)  
im Rahmen des Festivals *Eigenarten*.

Moxi Beidenegl, Mezzosopran (<http://soundcloud.com/moxi-beidenegl>)  
Juan María Solare, Klavier (<http://www.JuanMariaSolare.com>)

Moxi Beidenegl (geb. 1966 in Buenos Aires) hat Gesang und Soziologie in Buenos Aires studiert sowie Multimediale Komposition in Hamburg.

Als Sängerin und Performerin tritt sie in eigenen Stücken mit den Schwerpunkten Gesang und Live-Elektronik auf. Außerdem widmet sie sich der Musik ihrer Heimatstadt, dem Tango (Duo *Flores Salvajes*, *Ensemble Tangente*).

Als Komponistin hat sie in der letzten Zeit Original-Musik für Tanzperformances, Klanginstallationen und Film geschrieben und zusammen mit der Autorin Katrin McClean musikalische Hörspiele erarbeitet.

Der argentinische Komponist und Pianist Juan María Solare (geboren 1966 in Buenos Aires) lebt seit 1993 in Deutschland. Er trat seither als Solist und in Kammermusikensembles u.a. in Berlin, Hamburg, Köln, München, Amsterdam, London, Madrid, Graz, Genf und Buenos Aires auf. Er leitet das [Orquesta no típica](#), ein Tangomusikensemble an der Universität in Bremen, einer der wenigen Städte Europas, in denen Tangomusik auf Universitätsebene gelehrt wird. Dort leitet er auch das Ensemble Kagel, das sich dem Neuen Musiktheater verschrieben hat. An der Hochschule für Künste in Bremen unterrichtet er außerdem Komposition und Arrangementlehre für die Schulpraxis. Er leitet das Kammerorchester der *Jacobs University Bremen* und das symphonische Orchester der [Bremer Orchestergemeinschaft](#). Er ist Herausgeber des Albums [Arte del Tango](#) mit Klavierstücken von 15 zeitgenössischen argentinischen Komponisten (Verlag Ricordi München 2006) und des Albums [Tangos para cuatro manos](#) (*Tangos zu vier Händen*) aus dem gleichen Verlag (2011). Dreimal war er als Pianist beim Weltgipfel des Tango eingeladen (Sevilla 2005, Bariloche 2009 und Seinäjoki 2011). Sein musikalisches Repertoire hat zwei Schwerpunkte: zeitgenössische klassische Musik und Tango Argentino, mit eigenen Werken in beiden Kategorien. Seine Musik kennt so unterschiedliche Einflüsse wie von Cage, Piazzolla, Liszt, Stockhausen, Lachenmann, Barlow und den Beatles. Seine über 300 Werke wurden bisher in fünf Kontinenten gespielt (neulich auch in Ozeanien). Zwölf CDs verschiedener Interpreten enthalten mindestens ein Werk von Solare.